

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 41=61 (1895)

Heft: 46

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXI. Jahrgang.

Nr. 46.

Basel, 16. November.

1895.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Der Kurs für höhere Offiziere des III. Armeekorps. — Der 3. November 1895. — S. K.: Die Detail-Ausbildung des Infanteristen für das Gefecht als Schütze. — Ferd. Bonn: Militär-Humoresken. — Eidgenossenschaft: Wahl. Zweites Armeekorps. Landentschädigung vom Truppenzusammenzug 1895. Bürokratisches. Zürich: Allgemeine Offiziersgesellschaft. Schaffhausen: Unterstützungsgesuch. — Ausland: England: H. M. Über die Armee-Reorganisation. — Verschiedenes: Aus dem Feldzuge 1870. General Dodds über Tropenhygiene.

Der Kurs für höhere Offiziere des III. Armeekorps.

Der Kurs für höhere Offiziere des III. Armeekorps ist unter der ganz vorzüglichen Leitung des Herrn Oberst-Korpskommandanten Bleuler höchst interessant und lehrreich abgelaufen.

Einrückungstag war der 18. September, Besammlungsort Winterthur. Die Entlassung fand am 5. Oktober in Gossau statt.

Zu dem Kurs waren einberufen:

Vom Armeekorpsstabe der Korpskommandant, der Stabschef, 2 Generalstabsoffiziere, der erste Adjutant, der Oberst des Genie, der Korpsarzt und der Korpskriegskommissär.

Von der VI. Division, der Hr. Oberst-Divisionär U. Meister, der Stabschef, der 2. Generalstabsoffizier, die Kommandanten der XI. und XII. Brigade, die Generalstabsoffiziere derselben, der Kommandant der Divisionsartillerie, der Divisionsarzt und der Kommandant des Geniebataillons Nr. 6.

Von der VII. Division Hr. Oberst-Divisionär Berlinger, der Stabschef und 2. Generalstabsoffizier, die Kommandanten der XIII. und XIV. Brigade, die Generalstabsoffiziere derselben, der Kommandant der Divisionsartillerie und der Divisions-Kriegskommissär und vom 25. Sept. an der Divisionsarzt und der Kommandant des Geniebataillons Nr. 7.

Von den Truppen des Korps die Kommandanten der Kavallerie-Regimenter Nr. 6 und Nr. 7, der Kommandant der Korpsartillerie.

Für den Dienst des Kurses waren beigegeben: ein Verwaltungsoffizier, ein Veterinär und ein Stabssekretär.

Als Instruktionsschef sollte funktionieren Hr. Oberst-Divisionär Rudolf, Oberinstruktor der Infanterie, als Instruktor Generalstabsobers Peter Isler, Kreisinstruktor.

Infolge des plötzlichen Todes des Hrn. Oberst Feiss, Waffenchefs der Infanterie, musste Herr Oberst Rudolf einstweilen die Stelle desselben übernehmen und konnte daher den Kurs nicht mitmachen. Herr Oberst Peter Isler hatte dann bei der VI., und Herr Oberst Wassmer bei der VII. Division als Instruktor zu funktionieren.

Da einige Offiziere sich von dem Kurs dispensieren liessen, so wurden andere (darunter Herr Oberst Weber, Generalstabsoffizier des eidg. Militärdepartements und zwar als Ersatz für einen fehlenden Brigadier) einberufen.

Über die Tagesordnung war bestimmt: 7 Uhr vorm. Frühstück, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Beginn der Arbeit bzw. Ausrücken zum Rekognoszieren: 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends Rapport, 7 Uhr abends Diner.

An den zur Ausarbeitung der schriftlichen Arbeiten und der Kritik gewidmeten Tagen war 4 $\frac{1}{2}$ Uhr abends Rapport und 5 Uhr Kritik.

Zu dem Rapport bei dem Kommandanten des Kurses hatten zu erscheinen: der Instruktionsschef, die Oberst-Divisionäre, der zugeteilte Instruktionsoffizier, der Stabschef des Korps und der I. Adjutant des Korps.

Eine irrige Ansicht, welche die Zeitungen verbreiteten, ist, dass die Offiziere das Terrain des nächstjährigen Truppenzusammenzugs bereist hätten; es wurde mitgeteilt, dass gerade die Gegend Winterthur-Gossau bereist werde, weil die Manöver des III. Armeekorps das nächste Jahr in einem andern Landesteil abgehalten werden.